

MADISWIL

# Swing Voices in musikalischer Hochform

Vom ersten Ton an blieben die Swing Voices ihrem heurigen Motto «Let's entertain you» bis zum letzten Akkord treu und boten ein zweistündiges Programm mit viel Lust und Können. Damit lösten sie grosse Begeisterung bei den Konzertbesuchern in Madiswil aus.

Von Rolf Bleisch

Der Konzertbesucheraufmarsch wies in der Linksmäderhalle Madiswil unweigerlich auf einen besondern Anlass hin. Und so kam es auch, selbst wenn der «UE» vor dem Konzert mit einem etwas gemischten Bauchgefühl den Weg in die Halle unter die Füsse nahm. Für das Konzert konnte an der Kasse ein Gehörschutz gefasst werden. Das, so sagte man höchst freundlich an der Kasse, sei für Kinder, die etwas zu nah bei den Lautsprechern Platz nehmen würden. Es zeigte sich jedoch recht schnell, dass kein Bedarf für diese Schutzmassnahme nötig war, um die gut zwei Stunden Konzert geniessen zu können.

## Blumen und Standing Ovations

Man darf vorausnehmen, dass der Erfolg des Konzerts auf vielen Faktoren basierte. So auf der Auswahl der Lieder prominenter Gruppen oder Sängerinnen und Sänger, der Programmgestaltung und natürlich der Lust am Singen und Musizieren des Chores, der Solistinnen und der Solisten und der ad hoc Band. Die gute Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten vor und hinter der Bühne lag in der Verantwortung



Natalia Lehmann sorgte mit den Swing Voices für einen vergnüglichen Abend.

Bild: Rolf Bleisch

der Chorleiterin Natalia Lehmann. Dies würdigend, bedankte sich Moderator Roberto de Simone am Ende des Konzertes bei ihr mit einem grossen Blumenstraus und das Publikum bei allen Mitwirkenden mit einer Standing Ovation. Natalia Lehmann verstand es in überzeugender und sympathischer Art und Weise, die Musizierenden von Beginn weg auf hohem Niveau singen und spielen zu lassen. Das gekonnte Singen und Musizieren auf der Bühne – von den Pianissimo bis zu den Fortissimo – bewirkte beim Publikum den Wunsch nach mehreren Zugaben, der gerne erfüllt wurde. Moderator Roberto de Simone führte von einem Lied

zum andern und sorgte mit erheiterten Worten und Gesten für gute Unterhaltung.

## Die Herzen des Publikums berührt

Was eine Sängerin oder ein Sänger mitbringen sollte, um bei Swing Voices mitmachen zu können, verriet die Chorleiterin dem Moderator in einfachen Worten: ein gutes Rythmusgefühl, in der Badewanne singen zu können und zumindest «Alle meine Entlein» fehlerlos zu singen. Weit mehr als die «Entliballade» erforderte es im Lied «Stand By Me», dem kleinen Liebestanz auf dem Waldbänklein, mit dem die vier Solisten Gianmarco Cud-

dé, Rebecca Bieri, Rebecca Gutschier und Res Oppliger die Geschichte mit einer beeindruckenden, aber zurückhaltenden Chorbegleitung preisgaben. Rockig war die Musik in «Shake it Off», in dem Rebecca Bieri und Melanie Schäfer die Tanzgruppe in Schwung brachte.

Mit welcher differenzierter Arbeit der Chor sich präsentierte, zeigte sich auch in der ergreifenden Ballade «When You Say ...», die mit Cuddés Solostimme eine weitere Konzertbereicherung war, während in «Stand By Me» Res Oppliger und Rebecca Gutschier die führenden Positionen übernahmen und die Instrumentalisten in

zurückhaltender Tonstärke einen soliden Boden schafften.

Dass schöne und klangvolle Stimmen im gleichen Stück zusammen mit dem Chor und den Instrumentalisten auf die Pauke hauen können, hörte man nach der Pause im Stück «Got My Mind», in dem auch die Solistin Luisa de Bastian ihre starke Stimme zum Einsatz brachte.

Mit dem «Halleluyah» von Leonard Cohen verabschiedeten sich die Swing Voices vom Publikum, dessen Interpretation mit den Solisten Rebecca Bieri und Gianmarco Cuddé zusammen mit dem Chor die Herzen aller Zuhörer nochmals berührten.